



Nicht zu fassen

Description

Gebet

[Kuppel der Heilig-Grab-Rotunde Jerusalem](#)

Kuppel der Heilig-Grab-Rotunde, Jerusalem
Foto: Kerstin Rehberg-Schroth

Nicht zu fassen
nach dem Verlust des liebsten Menschen,
dass das Leben jemals weitergeht

Nicht zu fassen
ihre große Hoffnung
tot â?? am Kreuz

Ostern
Der, der tot war â?? ihre Hoffnung,
lebt?
Auferstehung?
Nicht zu fassen

Sie hören die Botschaft,
sehen ihn,
doch begreifen?
Er ist wirklich auferstanden?
Nicht zu fassen

Nicht zu fassen â?? nicht festzuhalten
für Maria am Grab
für die Jünger
Sie jubeln
nicht

Nicht zu fassen
Oder doch?
Thomas berührt die Wunden

begreift

Und dennoch:

Nicht zu fassen

Kein Halleluja

ertönt da so schnell:

Sie schließen sich ein,

fassen es nicht.

So schnell geht es nicht,

das Halleluja-Singen

nach solchem Leid,

solchem Verlust

Gefühlschaos

Nichts ist zu fassen

Nicht zu fassen

nach manchem Verlust,

dass mein Leben weitergeht

Nicht zu fassen,

der Tod behält den Sieg nicht,

sondern das Leben

Auferstehung

Halleluja

Gott, nicht zu fassen, dass Du ein Gott bist, der uns Leben in F lle schenkt.

Manchmal kann ich das nicht sehen, nicht fühlen, nicht glauben â?? nicht begreifen.

Dann ist meine Klage, mein Suchen, mein Fragen, mein Trauern stärker als mein Lob.

Jubeln kann ich dann schon gar nicht. Wie die Jünger verschließe ich mich eher â?? tagelang, wochenlang, monatelang â?? bis â??Pfingstenâ?.

Herr, lass Ostern werden, lass Pfingsten werden. Lass mich zaghaft einstimmen in das große Halleluja, das in Deinen Kirchen ertönt.

Manchmal â?? jetzt â?? möchte ich diesen Jubel herausbr llen in allen Tönen, singen, jubeln, tanzen: Halleluja! â??

Nicht zu fassen, wie großartig es ist: Du bist auferstanden, schenkst Leben in F lle â?? auch mir! Halleluja!

Kerstin Rehberg-Schroth

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation